



PRESSEMITTEILUNG

Merseburg, 17. September 2023 - 4/2024

Zum 250. Geburtstag: Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland und Stadt Weißenfels erinnern am Geburtsort an Richard Wagners Mutter

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland würdigt gemeinsam mit der Stadt Weißenfels Leben und Lebensleistung von Johanna Rosina Wagner-Geyer, geborene Pätz, der Mutter des Komponisten Richard Wagner. Sie wurde vor 250 Jahren in der Saalestadt geboren. Oberbürgermeister Martin Papke und Vereinsvorsitzender Thomas Krakow legen gemeinsam am Gedenkstein in Weißenfels ein Gebinde nieder. Teilnehmer und Presse sind herzlich willkommen.

**Donnerstag, 19. September 2024,
10:30 Uhr**

**„250. Geburtstag von Johanna Rosina Wagner-Geyer“
Würdigung und Kranzniederlegung**

Gedenkstein am Standort des Geburtshauses
Marienstraße 13 (hinter der Marienkirche)
06667 Weißenfels

Als Kind bemerkte der spätere Dichterkomponist Richard Wagner kaum ein Lächeln an ihr, als seine Mutter 1848 starb, verspürte er aber ein Gefühl tiefer Einsamkeit. Johanna Rosina Wagner-Geyer wurde unter dem Mädchennamen Pätz am 19. September 1774 in Weißenfels (Sachsen-Anhalt) geboren, wo sie eine turbulente Kindheit und Jugend verlebte. Im Jahre 1798 heiratete sie in Leipzig den späteren Polizeiaktuar Carl Friedrich Wilhelm Wagner, mit dem sie neun Kinder hatte, als letztes den später weltweit aufgeführten Dichterkomponisten Richard Wagner.

Nach dem Tod des Gatten im November 1813 an den Folgen der Völkerschlacht bei Leipzig heiratete sie 1814 den Maler und Schauspieler Ludwig Geyer, zog mit ihm nach Dresden und

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen





brachte ein weiteres Kind zur Welt. 1821 zum zweiten Mal verwitwet, brachte sie die Kinder bis ins arbeitsfähige Alter durch und kehrte mit einem Teil von ihnen 1827 nach Leipzig zurück, wo sie am 9. Januar 1848 starb und auf dem heute Alten Johannisfriedhof beigesetzt wurde.

Auf Anregung des Vorsitzenden des Richard-Wagner-Zentrums Mitteldeutschland, Thomas Krakow, damals Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig, stellten die Stadt Weißenfels und der Richard-Wagner-Verband Leipzig, unterstützt von der Mitteldeutschen Braunkohlen AG (MIBRAG), einen Gedenkstein für Richard Wagners Mutter an der Stelle des Geburtshauses auf, der offiziell am 13. Mai 2012 eingeweiht wurde.

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland ...

... sieht sich mit seinen Zielen der Geschichte der Herkunftsregion des Komponisten und Musikers verpflichtet. Aus deren Mitte heraus finden zweimal im Jahr aus aktuellem Anlass „Parlamentsgespräche“ im Ständehaus zu Merseburg statt. Der junge Verein organisiert aber auch Veranstaltungen an vielen anderen Wagner-Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, um sie mehr in das allgemein publizistische, aber auch touristische Rampenlicht zu stellen und deren Wahrnehmung zu verbessern.

Kontakt:

Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland e.V.

Thomas Krakow (Vorsitzender)

Domplatz 7

06217 Merseburg

Telefon: +49 (0) 177 76 86 016

E-Mail: info@richard-wagner-zentrum.de

Internet: www.richard-wagner-zentrum.de

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen

